



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

08.10.1934 (Nr. 278)



der Freien Hansestadt Bremen

1 9 3 4

Anzeigen-Grundpreise: Die 20-mm-Zeile im Anzeigenteil 12 Rp., die 70-mm-Zeile im Textteil 75 Rp.
Ermäßigte Grundpreise (für kleine Anzeigen, Familienanzeigen u. a.) sowie sonstige Bedingungen laut
Preisliste 1. Nachschaffel C.) für Anzeigen durch Fernsprecher keine Gewähr. Annahmefluß 16 Uhr.
Sprechzeit des Verlaufs werktäglich von 12-13 Uhr, der Schriftleitung werktäglich von 16-17 Uhr.

Montag. 8. October

Einzelpreis 15 Rpf.

Der Aufrstand in Katalonien zusammengebrochen / Regierung Ferrour setzt sich durch
Zahlreiche Opfer

dieser bedrohlichen Lage verhängte der spanische Staatspräsident um 23.20 Uhr den

Kriegszustand über das gesamte Staatsgebiet einschließlich Kataloniens. Außerdem wurde die Schließung sämtlicher Grenzen angeordnet. Noch in der Nacht erhielten die in Cartagena liegenden Flotteneinheiten Befehl, nach Barcelona in See zu gehen, um zahlreiche Truppenabteilungen wurden gegen die separatistischen Auführer in Marçh gesetzt, darunter zwei Bataillone Fremdenlegion, die in Algeciras eingetroffen waren.

niens zu den Waffen zu rufen. Er hoffte vor allem auf die Hilfe der jüdisch-kristlichen Landarbeiter-Organisationen, die seit langem von ihm selbst bewaffnet und ausgebildet waren und die neben den separatistischen Escamots eine Art fatalistischer Sturmtruppe bildeten.

Wie nicht anders denkbar war, hat der Kampf um Barcelona zahlreiche Opfer gefordert, deren Höhe noch nicht feststeht. Es ist auch selbstverständlich, daß die Kämpfe noch nicht völlig beendet sind, da die Anarchisten, diese Gelegenheit auszunützen und mit allen Mitteln die Unruhe in Barcelona aufrecht zu erhalten versuchen. Sonntag mittag sind allerdings die von Cartagena herbeigeschickten Kriegsschiffe im Hafen von Barcelona angekommen.

Barcelona vorüber unter gegangen, so daß mit einer baldigen Beendigung der Unruhen gerechnet werden kann.

Die linksradikalen *Agua* und *Quiroga* sind aus Barcelona entkommen, es ist aber anzunehmen, daß sie infolge der von der Madrid'schen Regierung verhängten Grenz- und Hafensperre nicht entkommen werden. Auch der „spanische Lenin“, der Vorläufer der marxistischen Einheitsfront, *Vargo Caballero*, hat sich aus dem Staube gemacht.

drängt, daß der Ministerpräsident nur mit Mühe das Ministerium erhalten konnte. Die gleiche Begeisterungsstürme umbrandeten Veroux, als er sich zu einem Besuch des Staatspräsidenten nach dem Nationalpalast begab. In den Außenbezirken waren vor allem die Truppen das Ziel der Freuden ausbrüche der Menge. Die Provinzialbehörden übermitteln zahlreiche Kundgebungen, in denen die Bevölkerung ihre Treue zur Regierung und ihre Freude über das Verschwinden des republikanischen Spuks zum Ausdruck bringt.

zwischen der Türkei und Frankreich

Istambul, 7. Oktober

[illegible]

Wahlergebnisse aus Frankreich

Starke Verluste der Radikalsozialisten

Paris, 8. Oktober.
Am Sonntag gegen 23.30 Uhr lag in Paris
etwa ein Zehntel der Wahlergebnisse für die Gene-
ralratswahlen vor, und zwar von 1818 zu Ge-
sehenden Posten 287 Ergebnisse, von denen 242
endgültig gewählt und 45 zur Nachwahl gestellt
werden müssen.

Aus den vorläufigen Ergebnissen geht hervor, daß die Radikalsozialisten die stärksten Verluste erlitten haben, und zwar zu Gunsten der Rechten und nicht, wie man erwartet hatte, zu Gunsten der Sozialisten. Wiedergewählt worden sind bisher zu Mitgliedern des Generalrats außer dem bereits genannten Ministern Sarraut und Marquet der Minister Glanbin, sowie der ehemalige Ministerpräsident Poincaré, der ehemalige radikalsozialistische Abgeordnete Pierre Cot und der rechtsgerichtete Abgeordnete Mandel sowie der radikalsozialistische Vizepräsident der Kammer, Delbos.

Zugunfall bei Dresden

Dresden, 9. October.

Am Sonntag um 9.42 Uhr fuhr zwischen Dresden—Neustadt und Klotzsche auf den Personenzug 667 eine Schiebelokomotive beim Anhalten am Einfahrtsignal auf. Hierbei erlitten elf Reisende leichtere Verletzungen. Drei Wagen wurden beschädigt. Der Zug hatte 27 Minuten Verspätung.

Erster und zweiter Tag des Bachfestes

[illegible]

Kantate

Johann Sebastian Bach mußte nie jenseits um der Kunst willen. Seine Kantaten, die sein inneres Wesen in unzähligen Facetten brechen, sind geschlossen um Dienste und zur Zuhörerschaft Gottes. Mit sinnvoller Begehung auf die Gegenwart stand die Kantate am Anfang, in der alle himmlischen und instrumentalistischen Kräfte dem Reichthum Gottes in irdischer Anfeindung und Gebirgsanruf. Auf diese Kantate, die in dem himmelsförmigen Choral, in dem Verlangen nach dem ewigen Leben ausstiegt, folgte eines aller Menschlichkeit entrungene Zwiegespräch zwischen dem Verstand und der Seele, die himmlische Hoheit halten will. Im letzten Register dieser Kantate spreitet der Kantor über

Rettete

Der Bremer Dom öffnet seine Pforten. Tausende finden sich in ernster Bereitschaft zusammen.

alle irdischen Maße hinaus. Namenlos und erhaben wird hier von der Treue gesungen, die die Krone des Lebens bedeutet. Was auch in den beiden letzten Kantaten alle Mitwirkenden leisteten, steht jenseits jeglicher gedanklichen Klitterung.

Stand der erste Tag des Bachfestes im Zeichen des Chorgesanges und einer musikalischen Ge-



Käthe van Tricht
(Photo: Lotte Dieckmann)

[illegible]

Das Orchesterkonzert

[illegible][illegible]

Die Solofantate für Sopran, in der Amalie
Merg-Tunners Duisburg eine Stimme
herrlicher Kraft in der Klangformung und
Ausführung, vor allem in der strahlenden, bezaubernden
Schlussszene entfaltete, bot auch der Flöte, die
neben der Orgel hervorragendes Instrument des
Meisters war, überdeutliche Anspannung und Modu-
lation. Schon am Kantatenanfang hatten Hen-
riette Lehne-Geiszig (Alt), Heinz Marten-
Berlin (Tenor) und Karl Oskar Witten-
Berlin (Baß) neben dem Sopran die höchsten An-
sprüche ihrer Partitur erfüllt. Herrlich war der
Chor in

Das ist die Siebe der Matrosen.

Das ist die größte Freude für alle Deutschen, die über See fahren:
Überall finden sie ihre Lieblings-Zigarette, immer gleich frisch, immer gleich prickelnd, immer Weltmarktqualität!

Gold Dollar $3\frac{1}{2}$ Pf.

Mit Wild-West-Bildern

durch, aber der Innenturm verpagte die Borlagen, oder die Braunschweiger Verteidigung funfte dazumits. Auf der Gegenseite war Maisa als Verteidiger der beste Mann, der den Eintrittsturm lähmte und so seinen Torerfolg kommen ließ. Mangelnde Durchschlagkraft und zusammenhangloses Spiel kennzeichnete diesmal die Braunschweiger Eintritt, die Glüd hatte, mit einem 0:0 wenigstens noch einen Punkt aus Hannover nach Braunschweig zu retten.

Die Jungliga spielte 1:0 (0:0) für 1897 Hannover.

In der Bezirksliga

[illegible]

	Spiele	Tore	Punkte
Bremer Sportfreunde	5	15:7	9:1
Verdenia Verden	5	16:5	8:2
Stern Emden	5	17:10	7:3
SpFk. Oldenburg	5	10:7	7:3
FC. Meimershausen	5	9:8	7:3
SpFk. Lege	5	17:10	6:4
Flussweil Bremen	6	11:9	5:7
SB. Walsdorf	4	8:8	4:4
Sparta Bremerhaven	4	8:11	3:5
Poliex Bremen	2	6:6	2:2
SpFk. Union Bremen	6	12:19	2:10
SV. Delmenhorst	5	9:21	1:9
Germania Leer	5	5:14	0:10

BfB. Oldenburg — VfB. Union Bremen 2:0 (0:0)

